

DURCH ZUWANDERUNG

Steirischer Bevölkerungsstand erreicht Rekordwert



Die steirische Bevölkerung wird immer bunter (Symbolbild). (Bild: classen rafael/EyeEm/stock.adobe.com)

In der Steiermark lebten mit Anfang des Jahres exakt 1.269.801 Menschen – das ist der höchste Wert, der hierzulande je gemessen wurde, und er steigt immer weiter. Grund dafür ist die Zuwanderung, ohne diese die steirische Einwohnerzahl längst schrumpfen würde. Graz verzeichnete sogar das bundesweit größte Einwohnerplus.

Die steirische Bevölkerung wächst immer weiter – und ein Ende ist noch lange nicht in Sicht. Laut Landesstatistik erreichte nun die Einwohnerzahl einen neuen Rekordwert: Mit Stand 1. Jänner 2024 waren exakt 1.269.801 Personen in der Steiermark gemeldet, mit Stand 1. Juli 2024 sogar 1.270.220. Im Jahr 2023 wuchs die Zahl um 0,4 Prozent an – in Graz wurde gar das bundesweit größte absolute Plus verzeichnet (+ 4270 Personen).

Syrer an Spitze bei Zuwanderung

Doch die Bevölkerung wird nicht nur größer, sondern auch bunter: Denn der Zuwachs sei laut Landesstatistik Steiermark auf eine „deutlich positive Wanderungsbilanz“ zurückzuführen. Insgesamt seien 7832 ausländische Staatsbürger im Vorjahr in die Steiermark gekommen. Mit über 2000 Personen sind mit Abstand am meisten Syrer eingewandert – gefolgt von Kroaten, Türken und Deutschen. Im Vergleich zu 2022 kamen deutlich weniger Ukrainer in die Steiermark.



57 Prozent der 179.682 in der Steiermark lebenden Ausländerinnen und Ausländer kommen aus EU-Staaten – mit insgesamt 86.254 Personen lebt fast die Hälfte in Graz.

Martin Mayer, Leiter des Referats Statistik und Geoinformation

Fest steht: Ohne die Zuwanderung der vergangenen Jahre wäre die Bevölkerungszahl in der Steiermark seit über 40 Jahren stark rückläufig. Der Ausländeranteil liegt insgesamt bei 14,2 Prozent – das ist dennoch bundesweit der viertniedrigste. „Mit insgesamt 86.254 Personen lebt fast die Hälfte in Graz“, erklärt Martin Mayer, Leiter des Referats Statistik und Geoinformation.

Lesen Sie auch:



**WIEN MIT GRÖSSTEM PLUS
9,16 Millionen: Österreichs Bevölkerung wächst
13.02.2024**

Markant ist auch, dass die Bevölkerung immer älter wird. So gibt es immer mehr Senioren und zugleich immer weniger Kinder und Jugendliche. Zu Jahresbeginn lag das Durchschnittsalter bei 44,6 Jahren. Die älteste Wohnbevölkerung weisen die Bezirke Bruck-Mürzzuschlag und Leoben mit jeweils 47,3 Jahren auf. Laut Statistik leben außerdem am meisten Männer in Weiz, am meisten Frauen hingegen in Voitsberg. Letztere sind übrigens mit 50,6 Prozent landesweit in der Überzahl.

Steirerkrone



VORTEILSWELT

Alle Anzeigen



MAGAZINE DER KRONEN ZEITUNG

Alle Magazine

